

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2025/2026

Ausgegeben am 3. Juni 2026

43. Stück

173. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

174. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

## 173. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-20557**

Fachärzt:in, B1, GH 3, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab 01.08.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärzt:in für Augenheilkunde und Optometrie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: selbstständige Durchführung der Katarakt-Operationen, Erfahrung mit Glaukom - oder Netzhautchirurgie, Erfahrung mit klinischen Studien (GCP-Zertifikat). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 107.027,34. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20562**

Fachärzt:in, B1, GH 3, Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab 01.09.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärzt:in für Kinder- und Jugendheilkunde, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: Kontinuierliche klinische und wissenschaftliche Tätigkeit auf dem Gebiet angeborene Stoffwechselstörungen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 107.027,34. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20577**

Fachärzt:in, B1, GH 3, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.09.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärzt:in für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 107.027,34. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20581**

Ärzt:in in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab 15.07.2025 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zum:zur Fachärzt:in bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Vorerfahrung im Bereich der klinischen Studien und GCP-Zertifikat. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärzt:innen-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 85.538,46. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20583**

Universitätsassistent:in (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab 15.07.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (oder Nachweis von mindestens B2-Deutschniveau bis März 2027), Basiswissen in Neurowissenschaften, Interesse an Forschung im Bereich Schlafmedizin, Management-, Team- und Netzwerkkompetenzen, Dissertationsthema: Schlaf und Neurodegeneration. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.649,05. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

**Chiffre: MEDI-20588**

Zahnärzt:in, B1, GH 2, Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, ab 21.07.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärzt:in oder Ausbildung zum:zur Fachärzt:in für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre, bei Vorliegen einer publizierten Erstautor:innenschaft ist eine Höherstufung von "B1, GH 2" auf "B1, GH 3" möglich. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 99.498,14. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20290**

Fachärzt:in, B1, GH 3, Institut für Gerichtliche Medizin, ab sofort auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärzt:in für Gerichtsmedizin, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine Erstautor:innenschaft). Erwünscht: hohes wissenschaftliches Interesse, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 73.822,98. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 24. Juni 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des Stelleninhabers:der Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer  
Rektor

## 174. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-20574**

Akademische:r Studienkoordinator:in, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.07.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister-, Doktoratsstudium, PhD, der Naturwissenschaften (insbesondere Biologie), Medizin, Gesundheitswissenschaften, Psychologie oder Sportwissenschaften. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: Organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärzt:innen, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patient:innenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Verkürzte Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind bis einschließlich 13. Juni 2026 an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln.

**Chiffre: MEDI-20575**

Studiendokumentar:in, IIIa, halbbeschäftigt, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 15.07.2026 auf 2 Jahre ab Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, selbstständiges und genaues Arbeiten, Umgang mit Informationssystemen der Klinik. Aufgabenbereich: Verwaltung und Pflege der Prüfarzt- und Studienordner (ISF), Unterstützung bei der Erhebung und eigenverantwortliche Dokumentation von Quelldaten, Zeit- und sachgerechte Übertragung von Daten, Vorbereitung und Begleitung von Monitoringvisiten, Dokumentation der Patient:innendaten, Unterstützung der Prüfer:innen bei der Erfassung und Dokumentation von unerwünschten Ereignissen, Vorbereitung und fristgerechte Meldung von schwerwiegenden unerwünschten Ereignissen, Bearbeitung von Rückfragen (Queries) des:der Sponsors:in zur Dokumentation, Verwaltung und Archivierung von SUSARs (Verdachtsfälle einer schweren unerwarteten Nebenwirkung), Vorbereitung der Unterlagen zur gesetzeskonformen Archivierung der Unterlagen nach Beendigung oder Abbruch der Studie, allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 19.314,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20579**

Mitarbeiter:in HR Administration, IIa, 37,5 %, Abteilung Personal, ab sofort auf 1 Jahr ab Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: erste Kenntnisse im Bereich Arbeits- und sozialversicherungsrecht, gute MS-Office-Kenntnisse. Aufgabenbereich: Mithilfe bei allen personaladministrativen Agenden von Ein- bis Austritt, Unterstützung bei administrativen Tätigkeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 13.024,73 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20580**

Mitarbeiter:in HR Administration, IIIa, (Ersatzkraft), Abteilung Personal, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit des:der Planstelleninhabers:in, längstens jedoch bis 18.07.2027 mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, Bereitschaft zur Absolvierung der Personalverrechner- Prüfung, wobei nach positivem Abschluss eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen ist. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, organisatorische und kommunikative Kompetenzen. Aufgabenbereich: Übernahme aller personaladministrativen Agenden von Ein- bis Austritt, Erstellung sämtlicher personalrelevanter Schriftstücke (zB Dienstverträge), Bearbeitung arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Fragestellungen, Schnittstelle zur Personalverrechnung, Berechnung von Ansprüchen aus dem Dienstverhältnis (zB Mutterschutz, Urlaub etc.).

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 38.628,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20582**

Biomedizinische:r Analytiker:in (BMA) oder Technische:r Assistent:in (TA), IIIb, Institut für Allgemeine Pathologie, ab 15.09.2026 auf 1 Jahr ab Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: BMA: abgeschlossenes Bachelor-Studium der biomedizinischen Analytik oder gleichwertige Ausbildung, Eintragung in das Gesundheitsberuferegister. TA: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: selbstständige und verantwortungsvolle Person mit Laborerfahrung im medizinisch-biologischen Bereich, Kenntnisse histologischer und zytologischer Arbeitsmethoden sowie Erfahrungen mit Zell- und Gewebekultur, funktionellen und molekularbiologischen Assays, fundierte EDV-Kenntnisse, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität. Aufgabenbereich: Wissenschaftliches Arbeiten im histologischen Labor (Histologische Färbungen, Immunhistochemie), in der Zellkultur (Kultivierung von Zelllinien, Transfektionen, Western Blot, Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung (FISH), etc.), Aufarbeitung von Forschungsproben, Bedienung von Geräten zur Sterilisation (Autoklav, Hitzesterilisator), Archivtätigkeiten (Probenadministration inklusive Dokumentation), Labororganisation, Unterstützung bei technischer und methodischer Betreuung von Student:innen/Dissertant:innen/Doktorand:innen, Auswertung und Dokumentation von Ergebnissen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20584**

Technische:r Assistent:in, IIIb, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab 15.09.2026 auf 1 Jahr ab Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehraabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: Interesse an experimentellem Arbeiten und an der Grundlagenforschung, Erfahrung im sterilen Arbeiten, in der Pflege von Zelllinien sowie in der Stammzellendifferenzierung, Erfahrung mit immunzytochemischen, molekularbiologischen und biochemischen Arbeitstechniken, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Selbstständigkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit sowie ausgeprägte Team-, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit. Aufgabenbereich: Grundlagenforschung und Zellkulturlabor im Labor Augenklinik, Mitarbeit an wissenschaftlichen Forschungsprojekten, Zellkultur (Zelllinien, primäre Zellen, iPSC), humane Zellendifferenzierung, Immunzytochemie, Molekularbiologie (Western Blot, qPCR etc.), mikroskopische Analysen, Labororganisation, Dokumentation und Berichterstellung, Unterstützung bei der technischen und methodischen Unterweisung von Student:innen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

**Chiffre: MEDI-20585**

Projektleitung - Einführung Digitale Zeiterfassung, IVa, 75 %, Abteilung Personal, ab 01.07.2026 auf 1 Jahr ab Dienstantritt mit Option auf Verlängerung. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung, vorzugsweise in Wirtschaftsinformatik, Informatik, Betriebswirtschaft oder vergleichbarer Fachrichtung, mehrjährige Berufserfahrung in der Leitung von IT- oder Digitalisierungsprojekten. Erwünscht: ausgeprägte organisatorische und analytische Fähigkeiten, strukturierte, eigenverantwortliche und lösungsorientierte Arbeitsweise, Kommunikationsstärke sowie Erfahrung im Umgang mit unterschiedlichen Stakeholder:innen, Teamfähigkeit und hohe Serviceorientierung, Erfahrung im Change-Management und in der Prozessoptimierung, Kenntnisse im Bereich HR-Systeme, SAP-HCM - SAP S/4HANA oder Zeiterfassungssysteme von Vorteil, Kenntnisse arbeitszeitrechtlicher Rahmenbedingungen. Aufgabenbereich: Planung, Steuerung und operative Umsetzung des Projekts zur Einführung einer digitalen Zeiterfassung, Analyse und Optimierung bestehender Prozesse im Bereich Arbeitszeit- und Abwesenheitsmanagement, Koordination zwischen Personalabteilung, IT, Organisationseinheiten, Betriebsrat und externen Partner:innen, Erstellung von Projekt-, Ressourcen- und Zeitplänen, Dokumentationen und Statusberichten, Organisation und Begleitung von Schulungen und Informationsveranstaltungen, Begleitung des Rollouts sowie Unterstützung des Change-Managements, Sicherstellung der Einhaltung arbeits-, datenschutz- und universitätsrechtlicher Vorgaben.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.228,15 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

**Chiffre: MEDI-19996**

HKLS Planer:in, IIIb, Abteilung Facility Management, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: abgeschlossene technische Ausbildung (Fachschule, HTL) im Bereich HKLS und/oder Kältetechnik, Erfahrung im Bereich Facility Management und/oder technische Betriebsführung. Aufgabenbereich: fachliche Begleitung bei eigenständigen und externen Bauprojekten im Bereich HKLS, Erstellung von Ausschreibungen von Sondergas-Versorgungen, Kälte-geräten und Kälteanlagen sowie deren Wartungen, Angebotseinholung, Erstellung von allgemeinen HKLS-Ausschreibungen, Beauftragung sowie Kontrolle und Abnahme der beauftragten Leistungen, Prüfung von Dokumentationen im Bereich HKLS, Erstellung von Messprotokollen (Luftwechselrate, Temperaturen, Feuchte) im Bereich der hauseigenen technischen Anlagen, Projektentwicklung mit Schwerpunkt nachhaltiger Umgang mit Energie, Mitwirken im Bereich Monitoring, Trinkwasserhygiene (Erstellung von Spülplänen, Betreuung und Überprüfung von automatischen Spüleinrichtungen), MSR-Anlagen (Überprüfung und/oder Überarbeitung zur Optimierung der Energiekennzahlen), Ansprechperson im Bereich IT-BACnet sowie HAT-Netzwerk als interne Schnittstelle zur Abteilung IT.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-20022**

Technische:r Assistent:in, IIIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau oder facheinschlägiger Lehrabschluss und mehrjährige Berufserfahrung. Erwünscht: praktische Erfahrung mit der Durchführung von Embryotransfers, In-vitro-Fertilisation und der Kryokonservierung von Embryonen und Spermien, Interesse an der Herstellung von transgenen Tieren mittels Mikroinjektion, Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Durchführung von biotechnologischen Arbeiten, insbesondere Embryotransfers, Kryokonservierungen und Revitalisierungen von Embryonen und Spermien, Unterstützung bei Health Monitoring und Qualitätsmanagement im Labor, allgemeine Laborarbeiten, Laboradministration. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 43.838,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-20450**

Refertent:in, IIIa, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab sofort. Voraussetzung: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Berufserfahrung im Veranstaltung- und Projektmanagement, sehr gute Organisations- und Koordinationsfähigkeit, sehr gute Kommunikationsstärke und Serviceorientierung, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, grafische Grundkenntnisse von Vorteil. Aufgabenbereich: Veranstaltungs-, Kommunikations- und Projektmanagement, eigenständige Organisation, Koordination und administrative Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen und Kongressen, Kommunikation und Schnittstellenmanagement, Erstellung von graphischen Materialien, Mitwirkung bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirkung bei wissenschaftlicher Dokumentation, administrative und organisatorische Unterstützung im Klinikalltag. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 38.628,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-20464**

Senior Qualitätsmanager:in, IVa, Büro des Rektorates, ab sofort. Voraussetzungen: Doktorat bzw. abgeschlossenes betriebs- oder rechtswissenschaftliches Master-, Magister- oder Diplomstudium und mehrjährige Berufserfahrung im Qualitätsmanagement, vorzugsweise im strategischen Management einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft. Erwünscht: spezialisierte Ausbildung im Qualitätsmanagement des Hochschulwesens, Erfahrung im Projektmanagement, akademisches Interesse an der Qualitätssicherung, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, sehr gute Kenntnisse der üblichen Textverarbeitungs- und Tabellensoftware, sicheres und angemessenes Auftreten. Aufgabenbereich: Mitarbeit im strategischen Qualitätsmanagement der Universitätsleitung, Organisation externer und interner Audits zur Qualitätssicherung, Redaktion des QM-Handbuchs und der Evaluierungsberichte, Operationalisierung definierter Qualitätsziele im Rahmen akademischer Schwerpunktsetzungen, Koordination des universitätsübergreifenden bzw. Monitoring des subsidiären QM-Systems, Weiterentwicklung und Kommunikation des Qualitätsverständnisses. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 48.304,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-20503**

Lehrling zahnärztliche Fachassistenz, Lehrlingseinkommen, Universitätsklinik für zahnärztliche Prothetik, ab 01.10.2026 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: sind auch Bewerbungen von Jugendlichen, die sich umorientieren möchten, bitte bewerben Sie sich auch auf die Lehrstelle zahnärztliche Fachassistenz der Universitätsklinik für Kieferorthopädie (MEDI-20507), die Stellen sind gleichwertig. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer zahnärztlichen Assistenz, die Berufsschule für die zahnärztliche Fachassistenz befindet sich in Baden bei Wien. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 15.436,40 brutto. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

**Chiffre: MEDI-20507**

Lehrling zahnärztliche Fachassistenz, Lehrlingseinkommen, Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab 01.10.2026 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: sind auch Bewerbungen von Jugendlichen, die sich umorientieren möchten, bitte bewerben Sie sich auch auf die Lehrstelle zahnärztliche Fachassistenz der Universitätsklinik für zahnärztliche Prothetik (MEDI-20503), die Stellen sind gleichwertig. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer zahnärztlichen Fachassistenz, die Berufsschule für die zahnärztliche Fachassistenz befindet sich in Baden bei Wien.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 15.436,40 brutto. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 24. Juni 2026 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiter:innen ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis des Stelleninhabers:der Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber:innen gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürger:innen müssen gewährleistet sein.

Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer  
Rektor

---